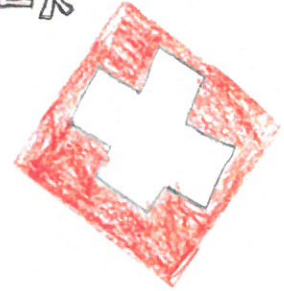


OBERMATT-ZEITUNG

VON UND FÜR KINDER



AUS dem



OBERMATT

Ausgabe Schuljahr 21/22



Herausgegeben von:

Obermatttrat des Schuljahres 2021/22

1a: Linda

4b : Finn

1b: Lucy

5a: Finja

2a: Louis

5b: Jona

2b : Elias

6a: David

3a : Janaina

6b : Tuana

4a : Sofia

und Frau Pronnier

Inhaltsverzeichnis

Klasse 1b: Wir haben unsere Lehrpersonen gezeichnet.....	4
Klasse 4a: Interview mit Frau Eberhart.....	6
Klasse 1a: Unsere schönsten Ausflüge und Erlebnisse.....	8
Klasse 2b: Die Klasse der magischen Tiere.....	10
Klasse 5b: Interview mit Sarah Wanner: Sozialarbeiterin der Schule Möhlin.....	12
Klasse 3a: Schulhausrätsel.....	14
Klasse 2a: Rätselseite.....	15
Klasse 5a: Grusel im Wald.....	16
Klasse 4b: Interview mit dem Abwart Herr Schlienger.....	18
Klasse 6b: Obermatt Comic.....	20
Klasse 6a: Was macht eigentlich der Obermattrat?.....	23



Klasse 1b:

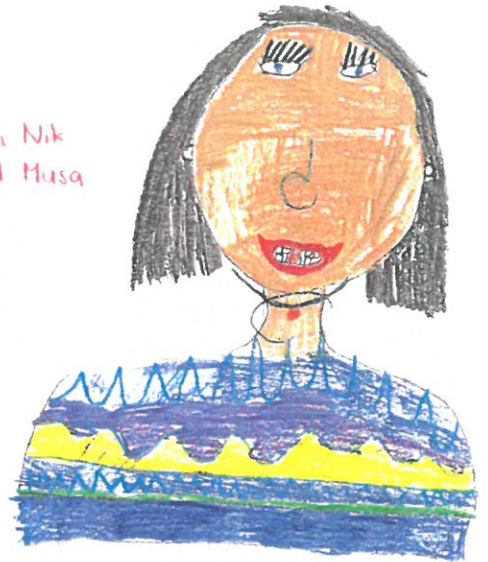
Frau Zaugg



von Anna und Giulia

Frau Andenmatten

von Nik und Musa



Unsere Klassenlehrerin

Unsere Parallelklassen Lehrerin

Frau Eberhart



von Lionel und Emilio

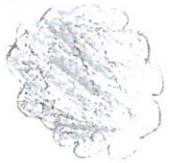
Frau Forster

Unsere Schulleiterin

Frau Grieder



von Diego und Liam



von Sun und Tuana

Unsere Lerninsel Lehrerin

Unsere Teamteaching Lehrerin

Frau Gasser



von Lucia
und David

Unsere DAZ Lehrerin

Frau Böni



von Noelia
und Lucy

Unsere Musik- und TW Lehrerin

Frau Saaler



von
Jeremy und
Lara

Unsere Heilpädagogin

Frau Bosshard



von
Irene und
Soumaya

Unsere Klassenassistentin

Frau Hermes



von Elëa
und Noah

Unsere Klassenassistentin

Interview mit Frau Eberhart von der Klasse 4a

Die Klasse 4 a Interviewt die Schulleitung Frau Eberhart.

Wo sind Sie zu Schule gegangen?

In Binsdorf, das ist ein ganz kleiner Ort, wo nur etwa 900 Leute lebten. Dort bin ich die ersten sieben Jahre zur Schule gegangen. Wir hatten nur 15 Kinder von der 1. Klasse bis zu 9. Klasse in der ganzen Schule. Das heisst alle Klassen wurden zusammen mit einem Lehrer unterrichtet.

Welchen Traumberuf hatten Sie als Kind?

Lehrerin. Habe ich leider nie geschafft.

Haben Sie Geschwister?

Vier Geschwister. Einen älteren Bruder, zwei jüngere Brüder und eine jüngere Schwester. Also ich bin die zweit Älteste.

Was ist an der Arbeit als Schulleiterin am schwierigsten?

Die ganzen Sitzungen, Dinge umsetzen müssen, obwohl ich es gerne anders hätte für die Kinder.

Was hat Sie zu diesem Job motiviert und seit wann arbeiten Sie hier im Schulhaus Obermatt?

Mein Fachbereich ist Heilpädagogik. Motiviert hat mich, dass hier eine Stelle ausgeschrieben war und mein Ziel ist es, dass alle Kinder fröhlich in die Schule gehen können. Ich arbeite nun seit vier Jahren im Obermatt.

Was gefällt Ihnen nicht besonders an unserem Schulhaus?

Dass wir so wenig Zimmer für Gruppenarbeiten haben und die Schüler/innen im Flur arbeiten müssen. Auch unsere ganz tolle Turnhalle, in der man im Winter verfriert und im Sommer einen Hitzeschlag bekommt, finde ich nicht so toll. Da hätte ich gerne eine neue Turnhalle.

Was gefällt Ihnen an anderen Schulen mehr?

Ich möchte nicht tauschen. Ich möchte an keine andere Schule.

Haben Sie schon einmal ein Kind von der Schule geschmissen und wenn ja wie viele?

Nein. Ich habe einmal einem Kind einen Tag schulverbot erteilt, weil er viele dumme Sachen gemacht hat. Damit ein Kind von der Schule geschmissen wird, muss ganz viel passieren. Eigentlich passiert das nicht.

Spielen Sie ein Instrument?

Ja, ich spiele Gitarre und ich habe früher ganz viel Geige gespielt.

Hatten Sie in der Primarschule gute Noten?

Ich hatte super gute Noten. Das böse Erwachen kam erst in der Oberstufe. In Deutschland gibt es bei guten Noten keine 6, sondern eine 1. Bis zur 8. Klasse hatte ich lauter Einsen.

Von wem ist Ihr Lieblingslied?

Gloria Gaynor "I will survive". Das finde ich cool.

An welches Erlebnis in der Schule können Sie sich noch gut erinnern?

An ganz viele Erlebnisse. Wenn ich euch heute so sehe, finde ich es lustig, wie ihr erwachsen werdet. Wie ihr früher immer geheult habt, wenn ihr hingefallen seid und jetzt auf einmal seid ihr fast erwachsen.

An etwas ganz Bestimmtes kann ich mich noch gut erinnern. Einmal im Kindergarten hat mich jemand gefragt, ob ich ihn heiraten möchte. Das fand ich sehr schön. Ich habe zu ihm gesagt. Leider bin ich schon verheiratet.

Welches Fach mochten Sie in ihrer Kindheit nicht besonders?

Physik. Das mochte ich überhaupt nicht.

Vor was fürchten Sie sich am meisten?

Wenn ich alt werde und daran denke ich könnte alles vergessen. Oder ich kenne meine Kinder nicht mehr und kann mich an nichts mehr erinnern. Vor dem habe ich Angst.



Die schönsten Erlebnisse/Ausflüge der Klasse 1a



Ausflüge in den Wald



baden im Bach



Halloween Fest in der Schule



100 Tage ein Schulkind Fest



Ausflug auf die Kunsteisbahn Rheinfelden



verkleidet durch Möhlin laufen und die Insektenhotels verteilen - Fasnacht



Herzlich Willkommen in der Klasse der magischen Tiere. Wir sind die Klasse 2b. Das sind 19 Kinder - 8 Jungs und 11 Mädchen.

Unsere Jungs heißen: Logan, Timon, Philipp, Elias, Janis, Ryan, Rio und Jonathan. Unsere Mädels heißen: Reeva, Era, Jana, Mara, Amy, Lia, Dominika, Vika, Taleja, Lajla und Federica.

Was sind magische Tiere? Das erklären wir euch jetzt:

Magische Tiere sind sehr, sehr, sehr schlau. Und sie sind die allerbesten Freunde, die man sich wünschen kann. Mit ihren Partnerkindern können

sie sprechen und sie sind immer für sie da. Mit anderen Menschen können sie nicht sprechen.

Im Notfall können sie sich versteinern und in Kuscheltiere verwandeln. Denn Menschen die nicht an Magie glauben, sehen sie nicht.

In unserer Klasse gibt es viele magische Tiere.

Wir haben den Ara namens Aris, den Tukan Tuki, Bina die Biene, Olivia die Oktopusdame, ein Lama names Lio, Zittra das

Schmetterlingsmädchen, einen Marienkäfer namens Lilly, Ally das Alpaka, Pilo der Pinguin,

Leo den Löwen, Eugenia die Eule, ein

Erdmännchen namens Sniff, Arnold der

Ameisenbär, Gil das Gürteltier und Mila das Hasenmädchen.

Habt ihr sie schon irgendwo entdeckt?

Interview mit Frau Sarah Wanner: Sozialarbeiterin der Schule Möhlin

Frau Wanner, Sie sind Sozialarbeiterin an der Schule Möhlin. Seit wann machen Sie das?

Ich arbeite hier an der Schule Möhlin seit September 2018.

Wie sind Sie auf diesen Beruf gekommen?

Für mich war schon früh klar, dass ich mich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessiere. Während des Studiums habe ich in einem Kinderheim gearbeitet und die Schulsozialarbeit erst später kennengelernt.

Wo und wie lange machten Sie Ihre Ausbildung?

Ich habe an der Fachhochschule in Olten studiert. Ich machte meine Ausbildung 4 Jahre lang.

Was gefällt Ihnen (nicht) an Ihrem Beruf?

Mir gefällt die Vielseitigkeit des Berufs. Ich kann mit einzelnen Schülern und Schülerinnen arbeiten, in Gruppen, in Klassen, mit Eltern, Lehrpersonen und anderen Fachleuten. Was mir nicht so gefällt, ist, dass ich manchmal allein unterwegs bin ohne Team.

Was sind die häufigsten Probleme, mit denen die Kinder zu Ihnen kommen?

Es sind häufig persönliche Sachen wie Sorgen zuhause, Stress, Angst, Streit in der Klasse und sich nicht wohl fühlen in der Schule.

Was stresst Sie an Ihrem Beruf?

Ab und zu bekomme ich viele Anfragen von Kindern und Eltern. Es ist auch schwierig, wenn ganz viele



Fragen/Probleme auftauchen und ich sie nicht alle gleichzeitig angehen kann.

Was war Ihr grösster Traum, bevor Sie Schulsozialarbeiterin wurden?

Ich wollte Lehrerin werden. Ich habe auch in Freundschaftsbüchern geschrieben, dass ich gerne einmal Lehrerin sein möchte.

Was ist das schlimmste Problem, das ein Kind erleben musste?

Die schlimmsten Probleme von Kindern sind wohl, wenn sie sich daheim nicht mehr frei fühlen, dauernd Angst haben wieder nach Hause zu gehen, sich Selbstverletzungen zufügen oder wenn ein Kind nicht mehr leben will.

Was ist Ihr schlimmstes Schicksal, das Sie gehört haben?

Es gibt manchmal Gewalt in der Familie oder Demütigungen daheim. Das finde ich jeweils sehr schrecklich.

Wie alt sind etwa die Kinder, die zu Ihnen kommen?

Bei mir ist die Kundschaft sehr durchmischt. Ich habe Schüler/innen der Mittelstufe und der Oberstufe.

Welche Hobbies haben Sie?

Ich gehe Ski fahren und Unihockey spielen, gehe auch gerne wandern und bin mit Freunden und Familie zusammen.

Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welche?

Ich habe keine Haustiere.

Wie sehen Sie Ihre Zukunft? Haben Sie Wünsche oder Visionen?

Mein Wunsch ist es, weiterhin so einen tollen Weg gehen zu können. Wichtig ist für mich, dass das Umfeld stimmt. Ich hoffe auch, dass ich jedem Kind weiterhin helfen kann.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft und Ihre Offenheit.

Klasse 5b

Rätsel

Rebus



Tierrätsel

Seine Beine sind wie Flossen.
Das Tier kann eine Tonne schwer werden.
Das Tier sieht aus wie eine Robbe.
Am häufigsten frisst es Muscheln, manchmal auch Fische.

Das Tier lebt fast auf der ganzen Welt.
Es frisst Gras.
Es ist gross.
Es hat ein Fell.
Es hat Hörner.
Es ist der Mann von der Kuh.

Es ist braun.
Es hat einen flachen Schwanz.
Es baut einen Damm.
Es nagt an Baumstämmen.
Es kann gut schwimmen.
Es kann gut tauchen.
Es frisst Blätter, Zweige und Rinde.

Wörter zusammensetzen

Was braucht ein Coiffeur?

HAAR

BAUCH

SCHWERT

BÜRSTE

MESSER

WEH

Auf welcher Bahn fährt man einen Looping?

NEUNER

EISEN

AUTO

BAHN

SIEBNER

ACHTER

Grusel im Wald

Es war einmal ein Mädchen, das kleidete sich immer gern in schwarz und hatte lange rote Fingernägel. Sie hiess Eyse, war Bandleaderin und war der grösste Hit. Aber alles wurde anders. Sie wurden jeden Tag verfolgt von Jemanden, doch sie wussten nicht wer. Eyse und der Rest der Band haben sich entschieden im Wald zu gehen. Aber es gab nur ein Problem: Dies war der gruseligster Wald des Landes, aber es war besser als 3 Stunden zu laufen. Zu Fuss gingen sie im Wald und machten Pläne für was zu machen wenn sie jemand entführte. Als sie ankamen sahen sie den dunkeln, grusligen, grossen Wald an. Sie sahen eine Hütte ungeduldig schauten sie sich die Hütte an. Sie war dunkel, dreckig und die Türe fehlte. Sie gingen rein und warteten bis jemand sie suchen kam. Der Wind war stark und sie hatten sehr kalt. Die Tieren liessen sich hören, die Tiere waren sehr laut: Eule, Wolf, Wildschwein usw.

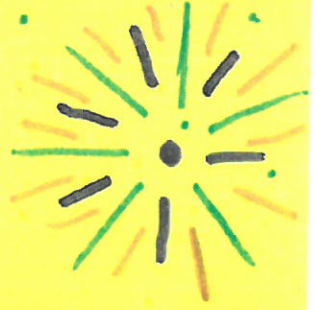
„Dieser Wald ist gruselig“, sagte Eyse, daraufhin Alex: „Ja voll, ich hab mega Angst“, in der Band gab es folgende Leute: Alex der Mutige, Stephan der starke, Lukas der Angsthase und Eyse die Leaderin. Auf einmal hörten sie ein seltsames Geräusch: „D-Das ist nicht das erste mal dass ich dieses Geräusch höre!“, sagte Lukas „Ja, du hast recht“, antwortete Stephan mit Angst in der Stimme. Alle vermuteten dass jemand sie verfolgte und spionierte. Dieses unheimliche Geräusch stammte bestimmt von den sich im Winde drehenden Blättern, welche raschelnd zu Boden fielen. Oder doch nicht? Das Geräusch kam immer näher und jemand erschien. Es hatte etwas in der Hand...

eine Taschenlampe und ein Messer? Die Gestalt kam immer näher. Jetzt sahen sie es. Sie sahen etwas das sie nie sehen wollten. Lola die alte Bandmitgliedlerin sie wurde von Eyse gefeuert und war ziemlich wütend drüber. Sie wollte sich an Eyse rächen indem sie Eyse umbrach. „Nein, nein nicht du“ flüsterte Eyse im kalten Wind. Sie wollte sich wahren also schaute sie in ihrem Rucksack Doch es war zu spät: „Eyse pass auf!“, riefen die Jungs. Und schon lag sie am Boden mit einem Messer in ihrer blutigen Brust. Überall war Blut. In der Nähe des Waldes gab es ein Polizist und hörte die Schreie. Er rufte die Andere Polizisten an: „Wir müssen los ich habe Kinder schreien gehört!“, sagte er. Sie fuhren los und kamen sofort an. Alle Polizisten gingen zu den Kindern. Als sie Eyse sahen brachten ein paar Polizisten sie im Spital. Als die Jungs die Alte Bandmitgliedlerin fliehen sahen riefen sie im Chor: „Sie hat Eyse weh getan!“, sie holtten sie und frugen jedes Kind was passiert war, und danach war es klar dass die Jungs recht hatten. Sie nahmen die Frau fest und brachten die Jungs nach Haus Eyse hatte Glück und ist nicht gestorben sondern in Ohnmacht gefallen. Trotz dem musste sie Operiert werden und warten bis sie wieder singen konnte. Sie hat ihre Schwester aufgenommen bis sie wieder heilte

Klasse 5a

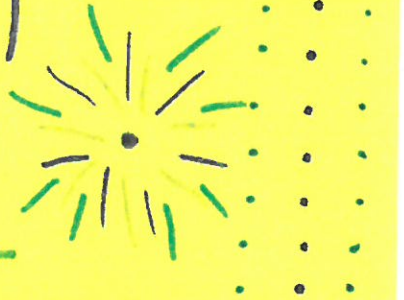
Wie heissen Sie?

Er heisst Herr Schlienger.



Wie alt sind Sie?

Herr Schlienger ist 35 Jahre alt.



Aus welchem Land kommen Sie?

Er kommt aus der Schweiz.

Welche Hobbys haben Sie?

Er hört gerne Musik, verbringt Zeit mit der Familie, sammelt und baut selber Modellautos.

Wie lange arbeiten sie schon

Der Abwart arbeitet schon 12 Jahre lang im Obermatt Schulhaus

Welche Arbeiten erledigen Sie den ganzen Tag hindurch? Welche Aufgaben haben Sie?

Die Aufgaben des Abwarts sind das WC putzen, den Boden wischen, Abfall sammeln, Reparaturen, Büroarbeiten, Rasenmähen und Gartenarbeiten.

Wie lange arbeiten Sie am einem Tag?

Er arbeitet 8-11 Stunden am Tag.

Was mögen Sie an ihrem Job und was nicht?

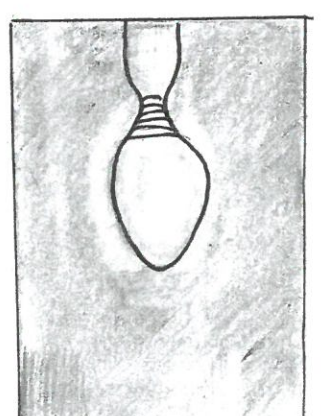
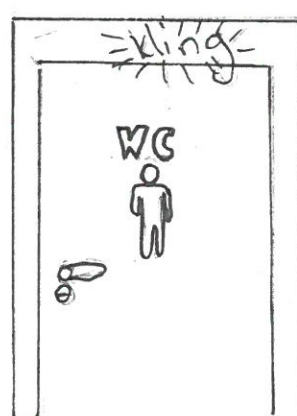
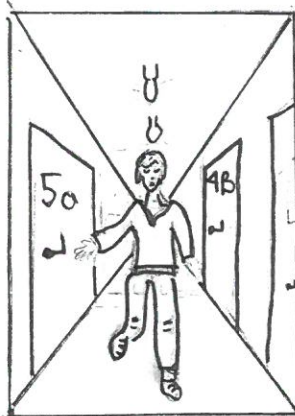
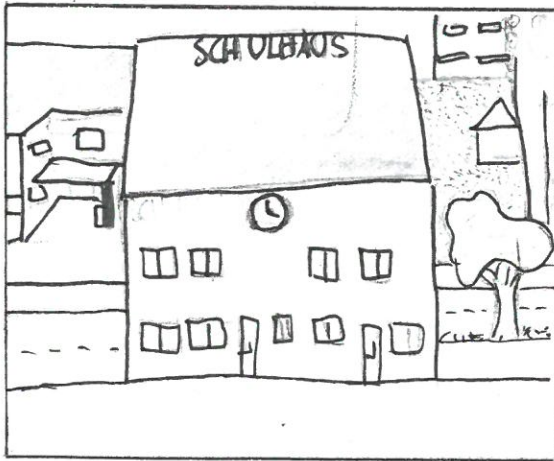
Was toll ist: Der Job ist vielseitig und abwechslungsreich.

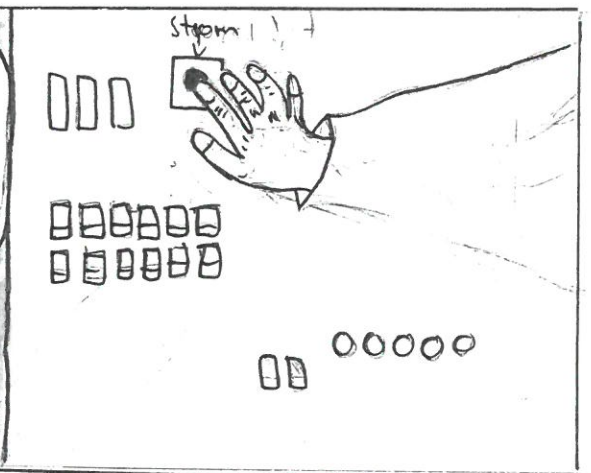
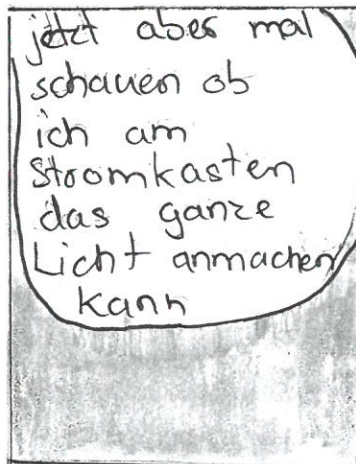
Was nicht so toll ist: Jeden Tag das gleiche zu machen und die WC zu putzen.

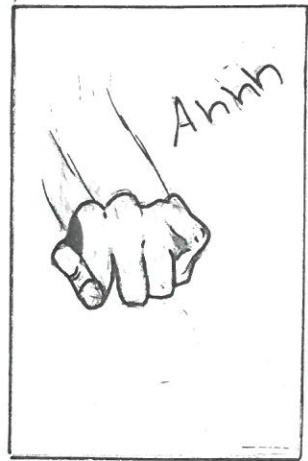
Arbeiten Sie zusätzlich an einem anderen Ort? Ab und zu arbeitet Herr Schlienge in der Turnhalle im Fuxi bei grossen Veranstaltungen.

OBERMATT

COMIC







von Samuel 6b

Was macht eigentlich der Obermatttrat

Im Obermatttrat diskutieren wir, ob die Idee der Schüler möglich werden können. Wir probieren Probleme oder Konflikte zu lösen. Es gab verschiedene Anlässe wie z.B. Spiele in der Grossen Pause, ein Spielnachmittag, die Pausen Bibliothek am Mittwoch oder Pausenplatz wechseln. Das Ziel des Obermatttrats ist, dass die Kinder Freude an der Schule haben. Es gab verschiedene Erneuerungen wie z.B. Die Tore, neue Bälle in der Pausenkiste oder ein Klettergerüst. Von jeder Klasse (1-6) geht jeweils ein Kind in den Obermatttrat. Jedes Jahr wechselt es und ein anderes Kind darf den Obermatttrat besuchen gehen. Die Klasse stimmt ab, welches Kind in den Obermatttrat geht. Am Ende des Schuljahres, geht der Obermatttrat etwas essen.

Interview mit einem Mitglied des Obermatttrats

Wieso bist du in den Obermatttrat gegangen?

Ich dachte es ist cool und ich organisiere gerne Sachen.

Was hat dir im Obermatttrat am besten gefallen?

Die Organisierten Anlässe mit und mit Menschen kommunizieren und Lösungen finden.

Was macht man im Obermatttrat?

Man bespricht Probleme und versucht diese zu lösen. Man will, dass die Schule Spass macht, darum macht man Anlässe.

Ist es schwierig, Entscheidungen zu treffen?

Es war manchmal schwierig, Entscheidungen zu treffen, weil jede Altersgruppe andere Sachen besser fand.

Gab es auch Sachen, die dir nicht gefallen haben?

Weil ich noch klein war und noch nicht alles verstand, was die Grossen redeten, war es manchmal langweilig.

Vergangene Anlässe

Im vergangenen Jahr (2021) organisierte der Obermatttrat die sogenannte Spielpause. Der Obermatttrat war bei diesem Anlass auf verschiedenen Posten verteilt. Zum Beispiel beim Dosenwerfen, Sitzball und Sackhüpfen. Man konnte in der Pause zu den jeweiligen Posten gehen und dieses Spiel spielen. Seit den Herbstferien 2021 kann man in der Pause anstatt nach draussen zu gehen, jeden Mittwoch in der Bibliothek lesen. Im Schuljahr 2018/19 gab es in der Obermattturnhalle einen Spielanlass, dort konnte man selber Spiele mitbringen und in der Turnhalle spielen.

Texte geschrieben von der Klasse 6a

